

Digital und zukunftsfit: die Baulehre wird neu ausgerichtet

Baugewerbe und Bauindustrie rüsten im Bereich der Baulehre auf: Abgestimmt auf neue digitale Lernmethoden erhalten ab 2019 alle Lehrlinge im zweiten Lehrjahr ein Tablet zur Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung.

TEXT: PAUL GROHMANN, GESCHÄFTSSTELLE BAU

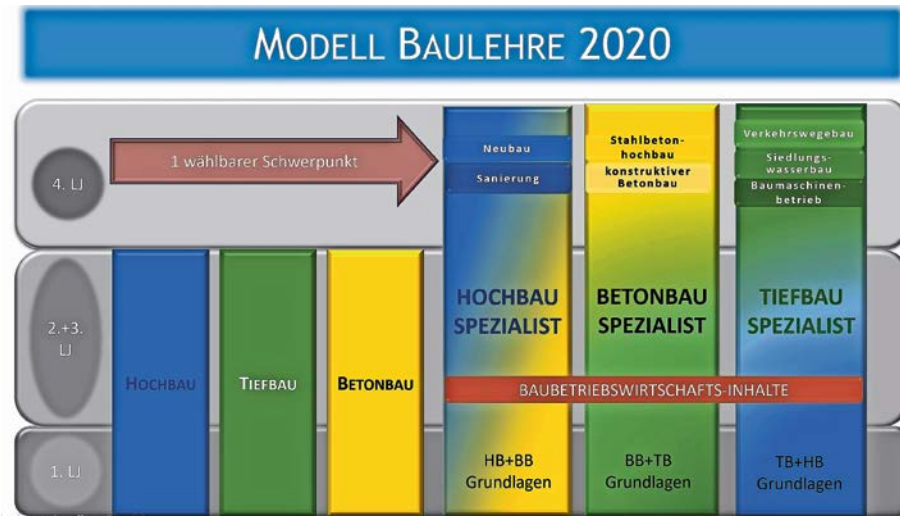
Die Digitalisierung auf Österreichs Baustellen schreitet voran. Mit Building Information Modeling sollen künftig alle relevanten Bauwerksdaten digital erfasst, kombiniert und bearbeitet werden. Bei Vermessungsarbeiten ist digital unterstütztes Equipment schon heute fixer Bestandteil auf der Baustelle. Der Einsatz von zahlreichen weiteren digitalen Tools ist Beleg dafür, dass die Digitalisierung bei der Aus- und Weiterbildung von Baufachkräften eine wichtige Rolle spielen wird.

Was auf der Baustelle zum Teil bereits State of the Art ist, spiegelt sich jetzt auch im Projekt *Baulehre 2020* wieder. Die Lehrlingsausbildung wird neu ausgerichtet, um diese der modernen Berufswelt anzupassen. Nicht nur inhaltlich, sondern auch bei der Wissensvermittlung setzt die Ausbildung auf Digitalisierung. Sowohl im Software- als auch im Hardwarebereich werden künftig neue Wege beschritten.

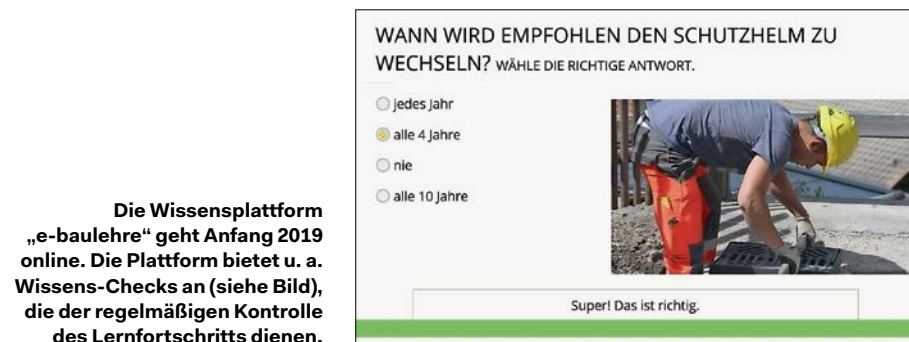
Maurer wird zum Hochbauer

Eine Expertengruppe aus Baugewerbe und Bauindustrie hat seit Anfang des Jahres am Konzept *Baulehre 2020* gearbeitet. Die Ergebnisse dieser strategischen Neuausrichtung der Baulehre wurden vor kurzem präsentiert.

So werden unter anderem neue Arbeitstechniken (zum Beispiel digitale Vermessung, elektronisches Datenmanagement etc.) in die Lehre einfließen. Um diese neuen Berufsbilder mit einem angemessenen Erscheinungsbild zu versehen, sind Umbenennungen geplant: Der Maurer soll künftig Hochbauer heißen, damit bildet er das begriffliche Pendant zum Tiefbauer. Der bisherige Schalungsbauer wird in Zukunft – der internationalen Nomenklatur



Die vierjährige „Kaderlehre“ hat die zukünftige Führungsriege auf der Baustelle im Fokus.



Die Wissensplattform „e-baulehre“ geht Anfang 2019 online. Die Plattform bietet u. a. Wissens-Checks an (siehe Bild), die der regelmäßigen Kontrolle des Lernfortschritts dienen.

entsprechend – zum Betonbauer. Weiters ist die Einführung einer „Kaderlehre“ mit einer vertieften baubetriebswirtschaftlichen Ausbildung sowie einem zusätzlich wählbaren technischen Schwerpunkt vorgesehen (siehe Grafik).

Digitale Lernmethoden und gratis Tablets für Baulehrlinge

Neben der strategischen Neuausrichtung der Baulehre werden in Zukunft Akzente im Bereich E-Learning gesetzt. Hier werden beginnend ab 2019 Lernvideos,

Onlinetrainings und Wissens-Checks auf einer Internetplattform angeboten. Damit werden Baulehrlinge optimal auf die Lehrabschlussprüfung vorbereitet und die Lehrinhalte aus BAUAkademie, Lehrbetrieb und Berufsschule vertieft.

Auch im Hardwarebereich wird aufgerüstet: Ab 2019 erhalten alle Baulehrlinge im zweiten Lehrjahr kostenlos ein Tablet mit Internetzugang und vorinstallierten E-Learning-Programmen sowie weiteren Applikationen zu den Themen Arbeitssicherheit, Normen, Baustellendokumen-



Baumeister DI Karl Weidlinger, Obmann-Stellvertreter des Fachverbands der Bauindustrie, WKÖ-Präsident Dr. Harald Mahrer, Baumeister Ing. Hans-Werner Frömmel, Bundesinnungsmeister der Bundesinnung Bau, präsentieren die Initiative „1 Tablet für jeden Baulehrling im 2. Lehrjahr“ (v. l.).

tation etc. Das Gerät kann nicht nur in der Schule, sondern auch in der Praxis, konkret auf der Baustelle, eingesetzt werden und in die EDV-Struktur des Lehrbetriebs eingebunden werden.

„Der Beruf hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert: die Digitalisierung, moderne Technologien und die dynamische Marktentwicklung stellen neue Anforderungen an unsere Fachkräfte. Es gilt, den Lehrberuf an die moderne Arbeitswelt anzupassen und die Lehrinhalte umfassend zu adaptieren. Das ist uns mit dem Konzept *Baulehre 2020* gelungen. Diese Initiative kann durchaus als Impuls in Richtung Digitalisierung der gesamten Branche verstanden werden. Mit dem Maßnahmenpaket geht der Bau in der Ausbildung neue Wege und leistet Pionierarbeit“, so Bundesinnungsmeister Hans-Werner Frömmel.

Mahrer: „Bau-Initiative als Best-Practice-Beispiel“

„Der Bau ist eines der Zugpferde in der heimischen Lehrlingsausbildung. Dass nun Baugewerbe und Bauindustrie mit der *Baulehre 2020* ein vollkommen neues, an den Erfordernissen der künftigen Berufswelt ausgerichtetes Konzept zur Ausbildung präsentieren, ist umso erfreulicher, als der Bau damit eine Signalwirkung für viele anderen Branchen in der dualen Aus-

bildung hat, die Bildungsinhalte systematisch zu modernisieren. Diese Initiative verstehe ich als Best-Practice-Beispiel, denn die Skills aus der Lehre sind am heimischen Arbeitsmarkt hoch gefragt. Gleichzeitig wird damit ein weiterer Baustein im Rahmen des Bildungsschwerpunkts der WKÖ gesetzt: Wir wollen die Basis der Lehrausbildung erweitern, neue Bildungswege ermöglichen und damit Imageanreize für die Zukunft setzen“, betont Harald Mahrer, Präsident der WKÖ.



Ab 2019 erhalten alle Baulehrlinge im zweiten Lehrjahr kostenlos ein Tablet mit Internetzugang und vorinstallierten E-Learning-Programmen zur optimalen Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung. Die wichtigsten E-Learning-Programme sind bereits bei der Tablet-Übergabe auf dem Gerät installiert.